

Produktname: PC-PLD3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15863**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	PLD3
Alternative Namen	PLD3; Phospholipase D3; PLD 3; Choline phosphatase 3; HindIII K4L homolog; Hu-K4; Phosphatidylcholine-hydrolyzing phospholipase D3
Gen-ID	23646.0
SwissProt ID	Q8IV08
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PLD3, hergestellt. Aminosäurebereich: 326–375

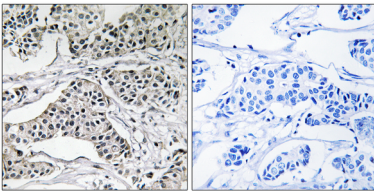
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Phospholipase-D-(PLD)-Enzymfamilie, die die Hydrolyse von Membranphospholipiden katalysiert. Das kodierte Protein ist ein Typ-II-Membranprotein mit einer einzigen Membranpassage und enthält zwei PLD-Phosphodiesterase-Domänen. Dieses Protein beeinflusst die Prozessierung des Amyloid- β -Vorläuferproteins. Mutationen in diesem Gen sind mit einem erhöhten Risiko für die Alzheimer-Krankheit assoziiert. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren, wurden für dieses Gen gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014], Katalytische Aktivität: A Phosphatidylcholin + H₂O = Cholin + A Phosphatidat., PTM: Glykosyliert., Ähnlichkeit: Gehört zur Phospholipase-D-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 2 PLD-Phosphodiesterase-Domänen., Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Höhere Expression im Gehirn. Wird im Corpus callosum nur in geringen Mengen exprimiert, was darauf hindeutet, dass es in Neuronen stark exprimiert wird.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des PLD3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.